

Fallbeispiel Loui Hufrehe, periodische Augenentzündung, Harngeries



Rasse: Appaloosa Pony
Geschlecht: Wallach
Geboren: 1995
Stockmaß: 1,40 m
Gewicht: 420 kg
Einsatzbereich: Freizeit
Unterbringung: Offenstall, Sommer Koppelgang wenn Gras alt ist

Beschreibung des Pferdes

Ich habe Loui bereits seit 21 Jahren. Er ist eine Seele von Pferd, lieb, zurückhaltend, nie aufdringlich oder frech, obwohl er lange Hengst war. Seit seinem 5./6. Lebensjahr kämpft er mit periodischer Augenentzündung, am Anfang kaum merkbar, nur als Nachtblindheit, seit dem 9. Lebensjahr offensichtliche Schübe, die ihn mittlerweile so gut wie erblinden ließen. Mit schwindendem Augenlicht steigerte sich der psychische Stress, da er sich immer mehr zurückhielt und dies von den Partnerpferden (mehrmals gewechselt, in der Hoffnung endlich eines zu finden, was ihn akzeptiert, wie er ist) gnadenlos ausgenutzt wird. Zu wenig trinken, Blasenprobleme (seit ca. 2 Jahren) die Folge. Stoffwechselproblemchen hat er in Form von verzögerten Fellwechsel schon seit ein paar Jahren, Kräuterkuren etc. im Frühjahr zugefüttert, mit dem Haaren ist er trotzdem immer erst mit Koppelgang fertig geworden. Er bewegt sich freiwillig nur langsam tastend. Die Bewegung, die ich ihm verschaffe, besteht aus 2-3-mal wöchentlich freizeitmäßig Gelände und Wiesengymnastik, stolpern ist an der Tagesordnung, Sandplatz ist leider keiner vorhanden. Und nun dieses Jahr im März, ohne Koppelgang fühliges Laufen über Steinchen. Nächster Hufpflegetermin zeigte dann vor allem an den Hinterhufen die typischen Einblutungen in der Sohle, die das Hufbein abzeichnen - Reheschub, nicht mehr akut, da das Abtasten schon wieder schmerzfrei, aber eben gewesen.

Vorerkrankungen und (weitere) bestehende Erkrankung(en)

Periodische Augenentzündung, Harngeries

Wann begann der aktuelle Reheschub?	Mitte März 2020
Der wievielte Reheschub ist dies?	der Erste
Was ist die (vermeintliche) Ursache?	Unklar, Stoffwechsel allgemein

Besteht eine Stoffwechselstörung? (Wie) wurde diese behandelt?

wird nur durch Beobachtung vermutet

Wie klappt es mit dem Fellwechsel?

verzögert

Fütterung:	Heu, Mash mit Leinkuchen, Spurenelementen, Magnesium und Zink kurweise extra, Leckschale mit Phosphor/Calcium zur freien Verfügung
Futterzusätze:	ARGININ 4.0 (Zest'Vitality)

Start der Behandlung mit ARGININ 4.0	05.05.2020
Dosierung	empfohlene Tagesdosis
Wie wurde das Pulver verabreicht?	In eine Hand voll Heucobs vermischt

Dokumentation

Gesundheitszustand zu Beginn der Behandlung mit ARGININ 4.0

Loui wirkt sehr müde, ruhig, introvertiert, der Fellwechsel schleppt sich dahin, er läuft fühlig auf Steinchen, braucht im Allgemeinen seine Zeit, bis er überhaupt locker wird und unterm Sattel schwingt. Er ist in der Mitarbeit sehr brav, man hat das Gefühl, er macht lieber schnell mit, dann ist es auch schnell vorbei... Ein Auge war wieder akut, das belastet ihn auch immer sehr.

nach 10 Tagen

Bis zum 7. Tag keine wesentliche Verbesserung zu merken, aber am 9. Tag (der 8. war Ruhetag) war er von Anfang an lockerer unterwegs, hat nicht oder fast keine Zeit zum „weich“ werden gebraucht, er lief schwungvoll und lief auch über Steinchen sicher, ohne Stolpern und Anzeichen von Unannehmlichkeiten. Das akute Auge hat sich soweit beruhigt, diesmal nur mit Augentropfen, zumindest so, dass es nicht mehr trânt und kaum noch Rötungen vorhanden sind.

nach 20 Tagen

Laufempfinden über Steinchen wieder schlechter, Hufwände verbiegen sich, besonders hinten, weiter nach außen, Einblutungen an der Sohle besonders links hinten werden schlimmer. Die Sohle ist platt. Beschlag wird notwendig, um die Verbiegungen aufzuhalten und Aufhängung des Hufeisens im oberen Drittel zu stabilisieren.

nach 30 Tagen

Nun mit Duplo-Kunststoffbeschlag sofort Besserung des Laufverhaltens, jetzt endlich wieder schwungvoll und ohne Schmerzen. Kunststoffbeschlag muss nun bestehen bleiben, bis der deutliche Knick raus gewachsen ist. Die Verformung der Hufe ist der wahrscheinliche Grund der Rehe / Überbelastungsrehe. Die Verformung hat er in gewissem Maße schon immer mehr oder weniger, jetzt aufgrund des Alters (?) ist nicht genügend Wachstum erfolgt, um das Hufeisen stabil in der Aufhängung zu halten. Das ARGININ 4.0 wird gern genommen, Augen unauffällig, allgemeines Empfinden ist munterer, aufmerksamer.

nach 40 Tagen

Keine wesentlichen Änderungen. Laufverhalten stabil. Manchmal braucht er etwas um im Schwung zu kommen, aber dann macht er gut mit, geht weich und schwungvoll. Selbst auf Asphalt keine Schwungsveränderung. Augen sehen sehr gut aus, kein Tränen!

nach 50 Tagen

Zustand stabil. Hufwachstum normal, Laufverhalten gut, Augen sehr gut. Hufe sind wesentlich enger geworden, die Nägel schauen seitlich weiter raus, als nach dem Anbringen des Beschlages.

nach 60 Tagen

Weiterhin keine wesentliche Veränderung, alles stabil.
Erster Beschlagswechsel diese Woche, mal sehen, was die Einblutungen machen.

nach 70 Tagen

Beschlagswechsel ist erfolgt, Hufbearbeiter war zufrieden, Einblutungen sind keine neuen hinzugekommen, allerdings müssen die Hufe weiter stabilisiert werden, damit die Verformungen herauswachsen und keine weiteren hinzukommen.
Laufverhalten weiterhin stabil, Augen sehen sehr gut aus.

nach 80 Tagen

Keine wesentliche Veränderung. Alles stabil. Gute Lauffreude. Augen super.

nach 90 Tagen

Weiterhin alles stabil.

Fazit

Eine gute Sache mit Wirkung! Die Hufrehe oder besser Huflederhautentzündung meines Ponys war eine schleichende Sache, da die Strukturen des Hufes dem Druck von oben und von unten nicht standhielten, und deswegen eine Überbelastung entstand.

Zusammen mit dem Beschlag waren die Beschwerden weg, so dass ich nicht viel über die schmerzlindernde oder heilende Wirkung in den Hufen aussagen kann, und ich einfach hoffe, dass die Heilung weiter voranschreitet.

Der allgemeine Zustand gefällt mir gut, er hat sich dort nicht wesentlich verändert, arbeitet gut mit, wenn man ihn auch immer erstmal dazu ermuntern muss, aber dann ist er nicht mehr zu bremsen und fleißig bei der Sache.

Was für mich aber eindeutig und auffällig war, ist die Verbesserung des Zustandes der Augen. Die Schäden der periodischen Augenentzündung sind nicht rückgängig zu machen, aber der graue Star, der sich zusätzlich auf ein Auge gelegt hatte, ging vollständig weg. Das Auge war immer mehr oder weniger grau verschleiert, bei einem akuten Schub noch trüber, dieser Schleier ist weg und ich habe sogar das Gefühl, er kann dort wieder etwas sehen.

Kein akuter Schub bis jetzt wieder gewesen, vor der Gabe von ARGININ 4.0 hatte man immer das Gefühl, dass nie richtig „Ruhe“ im Auge ist, jetzt gefallen mir die Augen trotz Sommer und Wind und Insekten - kein Tränen und Zukneifen, keine Rötung.

Über die Wirkung an den Augen bin ich wirklich positiv überrascht!

